

Sonderbedingungen für das PSD TerminGeld



PSD Bank München eG, Sitz Augsburg

Stand: Dezember 2023

1. Kontoart

Das PSD TerminGeld ist ein Festgeld und wird mit einer festen unkündbaren Laufzeit zwischen 180 und 360 Tagen abgeschlossen.

2. Verzinsung

Bei Einlagen mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten werden die Zinsen zusätzlich jährlich zum Anlagetermin gebucht. Die Verzinsung ist für die vereinbarte Laufzeit festgeschrieben. Die Zinsgutschrift erfolgt am Fälligkeitstag auf das Termingeld-Konto, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

3. Prolongation

Ist der Bank nicht bis spätestens 2 Bankarbeitstage vor Ablauf der vereinbarten Laufzeit eine andere Weisung erteilt worden, verlängert sich die Laufzeit der Einlage um die zuletzt vereinbarte Laufzeit zu dem am Tag der Fälligkeit gültigen Zinssatz.

4. Kündigung

Das PSD TerminGeld ist während der vereinbarten Laufzeit für beide Seiten unkündbar.

5. Einzahlungen und Auszahlungen

Einzahlungen und Auszahlungen sind während der vereinbarten Laufzeit ausgeschlossen.

Der Mindestanlagebetrag beträgt 5.000 EUR.

Zum Fälligkeitstag kann das PSD TerminGeld erhöht werden.

Der Erhöhungsbetrag muss mindestens 500 EUR betragen und spätestens zwei Arbeitstage vor Fälligkeit zugegangen sein.

Rückzahlungen sind ebenfalls nur zum Fälligkeitstag möglich.

Auch Teilrückzahlungen sind möglich, allerdings erst ab einem Betrag von mindestens 500 EUR.

6. Bestätigung

Über die Anlage von PSD TerminGeld erhält der Kunde – auch im Falle einer Prolongation – eine schriftliche Bestätigung.

7. Ergänzungen:

Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der PSD Bank. Die Bedingungen können in den Geschäftsräumen der Bank oder unter www.psd-muenchen.de eingesehen werden, auf Verlangen werden sie ausgehändigt bzw. zugesandt.